

■ Kerzenbuchungen, Referent*innen und Plakatausstellungen

Wenn Sie eine der Friedenswanderkerzen für Gottesdienste, Friedensgebete etc. buchen möchten oder Referent*innen, Plakatausstellungen, Filme und weitere Materialien für zusätzliche Angebote suchen, wenden Sie sich gerne an:

- ▶ Zentrum Oekumene, Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf, Tel.: 0 69 976518-56, E-Mail: mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de oder an
- ▶ pax christi Rhein-Main, Friedensreferent, Daniel Untch, Tel.: 0 61 72 3 80 60 12, E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

Spenden- und Kollektenvorschläge der Ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze 2021

Zukunft für Jugendliche in Hassakeh/Syrien

Kinder und Jugendliche in Syrien haben fast nichts anderes erlebt als Krieg. Die Gemeinde in Hassakeh will ihnen ein Stück Normalität ermöglichen: Ausflüge und Feiern, gemeinsames Musizieren und Sporttreiben, Englisch-, Französisch- und Computerkurse, Andachten und Bibelarbeiten. Bis zu 350 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen christlichen Konfessionen nehmen daran teil.

Jahresprojekt der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werks 2021

Spendenkonto:

Gustav-Adolf-Werk,
KD-Bank
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11,
BIC: GENODED1DKD

Betreff: Jahresprojekt 2021 der Frauenarbeit

»Komm, bau ein Haus, das uns beschützt!«

Die lokale Flüchtlingsgruppe Lesvosolidarity auf der Insel Lesbos in Griechenland renoviert gerade ein Haus in der Hauptstadt Mytilini. Darin werden Mütter mit Kindern leben können, für die ein Verbleib im Flüchtlingslager aus gesundheitlichen Gründen unmöglich ist. Das Haus wird im Herbst 2021 eröffnet werden. Vermieter ist das

Hilfswerk Filantropi der orthodoxen Kirche Griechenlands.

Spendenkonto:

Evangelische Kirche Hessen-Nassau,
Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0004 1000 00,
BIC: GENODEF1EK1

Betreff: Spende Lesbos

Rehabilitationscamps für Kinder aus der Ostukraine

Kinder, die mit ihren Familien aus dem Konfliktgebiet der Ostukraine geflohen sind, haben auf ihrem Weg Hunger, Kälte und Gewalt erlebt. Viele sind traumatisiert. Im Erzbistum Ternopil-Zboriv in der Westukraine haben viele von ihnen Zuflucht gefunden. In Rehabilitationscamps wird Kindern und ihren Familien unter professioneller Begleitung geholfen, einen Weg zurück in den Alltag zu finden. Auch unter Covid-19-Bedingungen finden die Camps im Sommer und im Herbst statt.

Träger des Projekts: griechisch-katholische Diözese Ternopil-Zboriv

Spendenkonto:

pax christi Regionalverband Limburg-Mainz
Pax-Bank Berlin,
IBAN: DE44 3706 0193 6031 1140 10,
BIC: GENODED1PAX

Betreff: WFK Ukraine

Kerzenreservierungen, weitere Materialien und Informationen finden Sie unter: www.wanderfriedenskerze.de

■ Geben Sie Ihren Friedensgruß im Gästebuch weiter!

Zu jeder Kerze gehört ein Rucksack. In ihm finden Sie das Gästebuch zur Wanderfriedenskerze. Legen Sie es aus, nutzen Sie es für einen Friedensgruß. Alle Wanderfriedenskerzen gehen am Ende eines Jahres an Orte, wo Menschen sich in besonderer Weise für den Frieden engagieren. So sind mittlerweile Kerzen in die Ukraine, den Irak, nach Serbien, den Kongo, Indien und Japan, Korea und an verschiedene Orte in Deutschland gesandt worden. Wenn Sie Vorschläge haben, in welche Region eine der diesjährigen Wanderfriedenskerzen reisen sollte, lassen Sie uns das wissen.

Impressum

Herausgeber

Die Gebetshilfe wird herausgegeben von der Abteilung Weltkirche des Bischöflichen Ordinariats Limburg, dem Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, dem Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, der Mennonitengemeinde Frankfurt, pax christi-Diözesanverband Fulda sowie pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz.



Träger

Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg, Alt-Katholische Kirchengemeinde Wiesbaden, Arbeitskreis Frieden im evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill, Arbeitskreis Ökumene in der Verbandsgemeinde Wallmerod, BDKJ Diözesanverband Fulda, BDKJ-Diözesanverband Limburg, BDKJ Landesstelle Hessen, Dessauerhausgemeinde Frankfurt, Deutsche Provinz der Dernbacher Schwestern, Diözesanversammlung des Bistums Limburg, Dompfarrei St. Bartholomäus Frankfurt, Evangelische Andreasgemeinde Gießen, Evangelische französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Evangelische Luthergemeinde Gießen, Evangelische Wicherngemeinde Gießen, Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung Hofheim, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg, Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Matthias Villmar, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus, Katholisches Bezirksbüro Main-Taunus, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Limburg, Katholische Kirchengemeinden Maria Hilf und St. Gallus Frankfurt, Katholische Kirchengemeinde St. Paul Offenbach, Katholische Pfarrei Sankt Margareta Frankfurt, Katholische Pfarrei Sankt Marien Frankfurt, Katholische Pfarrei St. Thomas Morus Gießen, Katholische Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar, Katholische Stadtkirche Frankfurt, Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, Laurentiuskonvent Laufdorf, Lippische Landeskirche, Mennonitengemeinde Frankfurt, Missionsärztliche Schwestern in Frankfurt, Neuaussiedlerische Kirche Frankfurt, Ökumenischer Kirchenladen Kirche & Co. Darmstadt, pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz, pax christi-Diözesanverband Fulda, Pfarrgruppe Rheinheissische Schweiz im Dekanat Alzey-Gau-Bickelheim, Referat Weltmission – Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Redaktion

Doris Hege, Angelika Thonipara, Sabine Müller-Langsdorf, Peter Hofacker, Thomas Meinhardt (verantwortlich)

Gesamtherstellung

menhardt Verlag und Agentur
Friedensstraße 9, 65 510 Idstein
Tel.: 0 61 26 9 53 63-0 www.meinhardt.info



Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze
Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt

Gestohlene Kindheit – Sackgasse Flüchtlingslager



Das kleine Mädchen versucht im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos mit mehr als 20.000 anderen Menschen zu überleben

Sie fliehen vor Krieg und Gewalt, politischer Verfolgung, der Rekrutierung als Soldat, vor einer Zwangsheirat oder Zwangsprostitution. Sie fliehen mit ihrer ganzen Familie oder allein. Etwa 40 Prozent der fast 80 Millionen Menschen auf der Flucht sind jünger als 18 Jahre – Kinder! Krieg und Flucht stehlen vielen von ihnen ihre Kindheit. Sie verlieren Freunde, Familie, ihr Zuhause, oftmals auch die Chance auf ein normales Leben. Sie können nicht mehr zur Schule gehen oder ihre Ausbildung beenden. Statt zu spielen, müssen sie arbeiten, um die Familie zu unterstützen. Statt Süßigkeiten wünschen sie sich eine warme Mahlzeit. Statt eines Zimmers mit Gaming-Konsole leben sie in einem feuchten oder überhitzten Zelt im Flüchtlingslager. Körperliche und see-

rische Verletzungen durch Flucht und Lagerleben beeinträchtigen ihre Gesundheit oft für das ganze weitere Leben.

Ein Synonym für ein menschenunwürdiges Leben in Flüchtlingslagern in Europa ist Moria auf der Insel Lesbos in Griechenland. Dort versuchen Kinder, sich das Leben zu nehmen, weil die Schmerzen im Körper und der Seele zu groß sind. Das ist eine Schande für Europa, das stolz ist auf seine christlichen und humanen Werte.

Sackgasse Flüchtlingslager – Minderjährige auf der Flucht brauchen den Schutz vor Gewalt. In Europa scheitert eine am Kindeswohl und den Grundrechten von Kindern orientierte Aufnahme und Unterbringung

gefluchteter Kinder an verbindlichen Rechtsstandards und an politischem Willen. Die Sackgasse Flüchtlingslager hat System und will Menschen abschrecken, die vor Gewalt und Krieg Richtung Europa fliehen.

Jesus wurde einmal gefragt, welcher gute Wille bei Gott zählt. Er hat daraufhin ein Kind in die Mitte der Fragenden gestellt und gesagt: »Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, nimmt mich auf!« (Matthäus 18,5). Mit der Ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze beten wir für Kinder auf der Flucht. Wir beklagen eine unrechte und unwürdige europäische »Lagerpolitik« und wollen Menschenrechte statt Moria.

Sabine Müller Langsdorf

■ KINDERRECHTE SIND MENSCHENRECHTE

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie macht neben der Elternverantwortung die Verpflichtung der Vertragsstaaten deutlich, positive Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Das Kindeswohl ist auch staatliche Aufgabe! Die wichtigsten Kinderrechte in Kurzform:

Gleichheit

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.

Artikel 2

Gesundheit

Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.

Artikel 24

Bildung

Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

Artikel 28

Spiel und Freizeit

Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.

Artikel 31

Freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

Artikel 12 und 13

Schutz vor Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

Artikel 19, 32 und 34

Zugang zu Medien

Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

Artikel 17

Schutz der Privatsphäre und Würde

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.

Artikel 16

Schutz im Krieg und auf der Flucht

Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.

Artikel 22 und 38

Besondere Fürsorge und

Förderung bei Behinderung

Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

Artikel 23



Gebete und Texte zur Gottesdienstgestaltung

Sie finden hier Gebete und Texte zur Gottesdienstgestaltung. Weitere Materialien sowie Hintergrundinformationen zum Thema, zu Projekten und Initiativen können Sie hier herunterladen: www.wanderfriedenskerze.de

TAGESGEBET

Guter Gott, voller Verzweiflung rufen wir zu Dir: Schau auf das Leid der Kleinen, der Schwachen, der Kinder. Opfer von Flucht und Vertreibung, Hass und Gewalt. Du schenkst uns Deine Liebe, lass sie uns auch weitergeben. Lass uns Gemeinschaft mit Dir und untereinander erfahren und feiern, damit wir aufstehen gegen den Tod mitten im Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit Dir lebt und uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.

Peter Hofacker

KYRIE-RUFE

Jesus Christus, der als kleines Kind zu uns kam, preisen wir für seine Zuwendung: Jesus, Du siehst das Leid so vieler Kinder. Hilf uns, ihnen zu helfen. Kyrie eleison. Jesus, Du hast das Leid so vieler getragen. Hilf uns mitzutragen. Christe eleison. Jesus, Du hast das Leid für alle überwunden. Hilf uns, Auferstehung zu bringen. Kyrie eleison. Der Herr erbarme sich unser, er lasse uns aufstehen gegen Hass und Gewalt und so den Weg zum Leben finden. Amen.

Peter Hofacker

LESUNG UND IMPULS

»Es wäre besser für IHN, man würde IHN mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer werfen, als dass er für einen von diesen Kleinen zum Ärgernis wird.« (Lukas 17,2)

IHN – der im reichen Europa lebt auf Kosten der anderen.
IHN – der Kursgewinne durch den Verkauf von Kleinwaffen an Kindersoldaten feiert.
IHN – der unglücklich in Unmengen Konsumschrott nichts findet an Sinn.
IHN – der alles für sich will und es sich hemmungslos auch nimmt.
IHN – der Kinder im Coltan-Abbau zerstört und reiche Gewinne erzielt.
IHN – der weiß, wie man Grenzen auftürmt und bewaffnet verteidigt.
IHN – der moderne Mensch, der weiß, wie alles geht, nur nicht Menschlichkeit.

Peter Hofacker

FÜRBITTGEBET

»Zähle die Tage meiner Flucht, sammle meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie.« (Psalm 56,9)

Für die Kinder in den Lagern auf den griechischen Inseln, auf Lesbos und Samos, auf Chios und Kos. Zähle die Tage ihrer Flucht, Gott. Sammle ihre Tränen in einen Krug. Bewahre ihre Seele und ihren Körper vor bösen Menschen.

Für die Kinder in den Lagern in der Türkei und im Libanon nahe der Heimat Syrien oder fern der Heimat Afghanistan, dass das Heimweh sie nicht zerfrisst und sie in ihrer Einsamkeit nicht alleine sind. Zähle die Tage ihrer Flucht, Gott. Gib ihnen Luft zum Atmen, einen Geist zum Träumen und Menschen, die sie schützen.

Für die Kinder in der Ukraine, geflüchtet in Lager im eigenen Land. Fremd in der Heimat. Zähle die Tage ihrer Flucht, Gott. Lass sie heimkehren in Frieden und erleben, wie schön es ist, zu wandeln im Licht der Lebendigen.

In der Stille denken wir an – Vater unser. Amen.

Sabine Müller-Langsdorf

BIBLISCHE TEXTE

Psalm 56:

Gott zählt die Tage der Flucht

Hesekiel 47,21–23:

Mit den Flüchtlingen teilen

Matthäus 2,13–15:

Jesus wird selbst Flüchtlingskind

Matthäus 18 1–5:

Kinder aufnehmen – Gott aufnehmen

Markus 10,13–16:

Den Kindern gehört das Reich Gottes und damit die Welt

Sabine Müller-Langsdorf

GABENGESET

Guter Gott, Du hegst und pflegst Deine Schöpfung. Du lässt das Kleine groß werden und erblühen. Wandle uns, wie Du unsere Gaben wandelst: Nicht Handlanger des Todes wollen wir sein, sondern Freunde des Lebens. Wandle uns und unsere Gaben zu Deiner guten Schöpfung. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Peter Hofacker

DANKGEBET

Guter Gott, Du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen. Statt Dir zu danken, horten wir, häufen wir an, verteidigen wir. Du hast uns gelehrt zu teilen: Brot und Wein, Zukunft und Freude. Lass uns teilen mit denen, die es am Nötigsten haben: den Kleinen, Schwachen, den Kindern dieser Welt. Lass uns zu Boten Deiner Liebe werden. Heute und jeden Tag bis ans Ende der Zeit. Amen.

Peter Hofacker

GEBET

Ich dein baum

Nicht du sollst meine probleme lösen sondern ich deine gott der asylanten nicht du sollst die hungrigen satt machen sondern ich soll deine kinder behüten vor dem terror der banken und militärs nicht du sollst den flüchtlingen raum geben sondern ich soll dich aufnehmen schlecht versteckter gott der elenden

Du hast mich geträumt gott wie ich den aufrechten gang übe und niederknien lerne schöner als ich jetzt bin glücklicher als ich mich traue freier als bei uns erlaubt

Hör nicht auf mich zu träumen gott ich will nicht aufhören mich zu erinnern dass ich dein baum bin gepflanzt an den wasserbächen des lebens.

Dorothee Sölle

(aus: Loben ohne lügen, Berlin 2000, S. 12)

SEGEN UND SENDUNG

Gott, segne uns und behüte uns.

Kinder mögen ruhig schlafen können.

Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Erwachsene mögen menschenwürdig handeln.

Gott, erhebe dein Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Die Erde sei bewahrt vor Krieg.

Sabine Müller-Langsdorf



Eines von vielen Kindern, die in ihrer nicht selbst verschuldeten Haft in Moria zwischen Müll, Elend und Verzweiflung aufwachsen

© 2020 Alea Horst

LIEDVORSCHLÄGE

Damit aus Fremden Freunde werden MG 472

Gott liebt diese Welt EG 409/GL 464/MG 434

Bewahre uns, Gott EG 171/GL 453/JuGoLo 395/MG 137

Menschen auf dem Weg JuGoLo 456

Komm, bau ein Haus JuGoLo 666/EG 589

Kind, du bist uns anvertraut EG 577/MG 156

Freunde, dass der Mandelzweig MG 483/EG 613

Wo Blumen den Asphalt durchbrechen JuGoLo 3071

EG Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe für die

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

GL Gotteslob, katholisches Gebet- und Gesangbuch,

Ausgaben für die Diözesen Limburg (LM) und Mainz (MZ)

JuGoLo Junges Gotteslob

MG Mennonitisches Gesangbuch

KINDERBUCH ZUM THEMA

Stell dir vor, du bist ein Schaf. Du lebst mit anderen Schafen auf einer schönen Weide. Ihr habt genug zu fressen und ihr müsst vor nichts Angst haben.

Alles ist gut. Eines Tages kommt übers Meer ein fremdes Schaf, das in großer Not ist ...

Eine Wiese für alle
Hans-Christian Schmidt
Andreas Német

Preis EUR 14,00, ISBN 978-3-95470-242-8



Liste weiterer Kinderbücher:
www.wanderfriedenskerze.de